

Wir zitieren sinnwährend aus zwei Veröffentlichungen der **STIFTUNG LESEN** aus den letzten Wochen:



» Kinder lernen leichter lesen, wenn ihnen vorgelesen wird. Das bekommen vier von zehn Kindern zu Hause aber selten oder gar nicht. Unsere Botschaft an alle Eltern, Familien und ehrenamtlich Interessierte lautet daher: **VORLESEN SCHAFFT CHANCEN!** Chancen auf Spaß, Bildung und ein selbstbestimmtes Leben. «

» Der 20. Bundesweite Vorlesetag am 17. November 2023 stand unter dem Jahresmotto **VORLESEN VERBINDET**. Denn gemeinsames Vorlesen schafft Nähe und verbindet. Doch es kann noch viel mehr. Es ist die wichtigste Voraussetzung, um selbst gut lesen zu lernen, bestärkt Kinder neugierig die Welt zu entdecken und ist der Schlüssel für ihre Zukunft. Ob in der Familie, der Schule oder der Kita, zwischen Generationen, verschiedenen Herkunftsländern und Kulturen: Verbindungen stärken Kinder, fördern den Austausch und überwinden Grenzen – sie schaffen Zusammenhalt. «



Unsere Stiftung hat seit 2016 insgesamt 60 Schulungen für 720 Vorleserinnen, Vorleser und Mentoren finanziert. Für 2024 sind weitere sechs Vorlese-Praxisseminare in Neuss, Dormagen und Düsseldorf geplant.



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

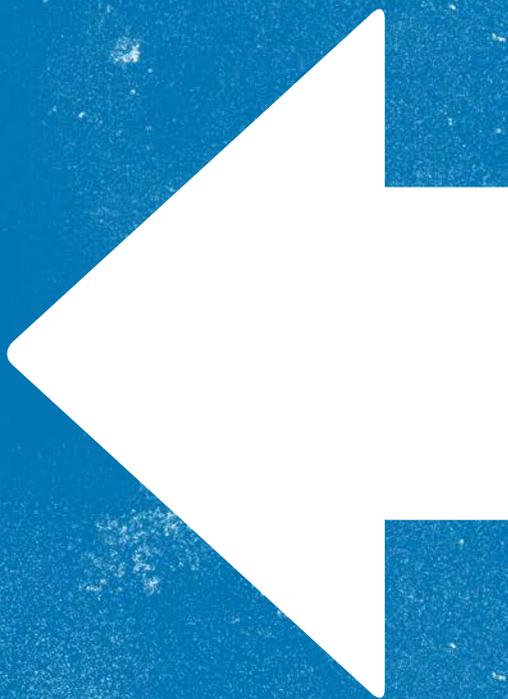
in der letzten StiftungsNews informierten wir, dass wir ab 2024 einen neuen Weg beschreiten können, um einigen Kindern die Chance zu geben, im zweiten oder dritten Schuljahr wieder den Anschluss im Lesen zu finden.

Erstmals veröffentlichen wir zu diesem Vorhaben ein Interview, welches Birgit Wilms in Wuppertal mit dem Leiter der Hasenschule-Akademie Roy Christian Sinha geführt hat. In dem Interview macht Sinha uns mit der Lernmethode von Katrin Rabanus bekannt, mit deren Hilfe Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereits tausendfach im In- und Ausland erfolgreich lesen gelernt haben.

» **LESEN KANN JEDER LERNEN**«, dieses Motto der Hasenschule manifestiert sich in zahlreichen **LESENESTERN** in Schulen, Jugendzentren, Kitas oder in Privatwohnungen. Mehr dazu ab Seite 6.

Jetzt bleibt uns nur, Ihnen für die Unterstützung in 2023 zu danken und auf ein friedvolles Weihnachtsfest zu hoffen. Der Vorstand und das Redaktionsteam wünschen Ihnen und Ihren Lieben für das neue Jahr alles erdenklich Gute. Bleiben Sie gesund, hoffnungsfroh und zuversichtlich in diesen schweren Zeiten.

WAS BISHER GESCHAH





Lesen lernen im behaglichen Nest



Leseschwächen beheben? Dazu gibt es unterschiedliche Methoden... Ein verblüffend erfolgreicher und auch noch Spaß bringender Ansatz ist die Vermittlung von Lesekompetenz im »Lesenest«. Hier können Kinder rasch Lernerfolge erleben und obendrein jede Menge Selbstbewusstsein tanken. Wie das funktioniert? Dazu ein Interview mit Roy Christian Sinha, dem Leiter der »Hasenschule-Akademie« mit Sitz in Wuppertal.

HERR SINHA, EIN NEST IST EIN BEHAGLICHER ORT. HIER WERDE ICH BESCHÜTZT UND VERSORGT – BIS ICH SELBST FLÜGGE BIN UND BEREIT, DIE WELT ZU EROBERN. DARF ICH MIR IM ÜBERTRAGENEN SINNE AUCH EIN LESENEST ALS EINEN SOLCHEN ORT VORSTELLEN?

Ja, ganz genau! Ein Lesenest ist rein optisch betrachtet ein gemütlicher Raum zum Wohlfühlen, fast wie ein Wohnzimmer. Inhaltlich geht es darin um die Vermittlung von Lesekompetenz – und zunächst vorrangig um Beziehungsarbeit. Denn die Kinder, die zu uns kommen, sind bereits gescheitert und haben Frust erlebt. Einige sind sehr verschlossen, andere verhaltensauffällig. Vielfach haben sie aus Verzweiflung Strategien entwickelt, um sich um Schulalltag irgendwie über Wasser zu halten. Doch je mehr Textverständnis erforderlich wird, umso schlechter funktionieren ihre Tricks mit der Zeit. Es geht also zunächst darum, die schlechten Gefühle abzustreifen und wieder Lernfreude zu entwickeln.

DIE IDEE VOM LESENEST GEHT JA AUF KATRIN RABANUS ZURÜCK. WAS IST DENN AN DEREN PATENTIERTEN LERN-METHODEN, DIE SIE BEREITS IN DEN 1980ER JAHREN ENTWICKELT HAT, SO BESONDERS?

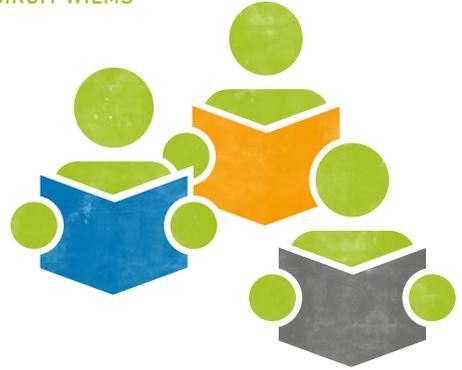
Gleich auf den ersten Blick fallen die verwendeten Fingerzeichen auf. Mithilfe dieser Lautgebärden wird das Lesen lernen zu einem systematischen Vorgang. Wer Laute und Buchstaben zuordnen kann, erschließt sich Stück für Stück die Lesekompetenz. In Kleingruppen können wir die Kinder auf ihrem individuellen Niveau abholen und die Aufgaben so gestalten, dass sich sofort Lernerfolg und Bestätigung einstellt. Die Kinder gehen freudig und entspannt aus unserem Unterricht. Das wirkt sich nicht zuletzt positiv auf das gesamte Familienleben aus – die meisten Eltern sind mehr als erleichtert, wenn ihr Kind auf einmal anfängt, etwa Leuchtreklamen oder Werbeplakate vorzulesen.

JIM beim Üben
von Lautgebärden





**ROY CHRISTIAN
SINHA** im Gespräch
mit **BIRGIT WILMS**



ICH BEOBACHTE GERADE IN DER GRUPPENSTUNDE, DASS DIE KINDER NICHT STILL AM TISCH SITZEN, SONDERN EINE ART PARCOURS ABSOLVIEREN. ALLE PAAR MINUTEN STEHEN SIE VOR IHRER LEHRERIN UND LASSEN IHRE ARBEITSERGEBNISSE ÜBERPRÜFEN, DANN GEHEN SIE MIT IHREM ARBEITSBLATT WEITER VON STATION ZU STATION.

Das ist Teil des Konzeptes. Einerseits prägt sich bei den Kindern ein, dass die Lehrperson immer wieder ganz individuell für sie allein da ist und auf sie eingeht – und gleichzeitig machen sie die Erfahrung, dass sie ganz selbstständig lernen und Fortschritte erarbeiten können.

WIE OFT ARBEITEN SIE MIT DEN KINDERN – UND WIE VIELE STUNDEN SIND INSGESAMT NÖTIG, BIS DIE KINDER DIE DEFIZITE AUFGEHOLT HABEN?

Die Arbeit ist intensiv, die Kinder kommen zweimal wöchentlich. Für eine grundlegende Alphabetisierung sind 80 Unterrichtsstunden vorgesehen, nach acht bis zwölf Monaten können alle Teilnehmenden grundlegend lesen.

WAS MÜSSEN ELTERN FÜR EINE FÖRDERUNG IHRES KINDES IM LESENEST ZAHLEN?

Zunächst muss es ein Lesenest vor Ort geben. Bundesweit zählen wir derzeit rund 80 Lesenester. Sie befinden sich zum Beispiel in therapeutischen Einrichtungen oder auch in Privaträumen. Die wirtschaftliche Aufstellung hängt vom jeweiligen Träger ab. Vielfach sind die Angebote kostenfrei nutzbar – bis auf das zu erstattende Unterrichtsmaterial.

WER KANN UND DARF IN EINEM LESENEST UNTERRICHTEN?

Ideal sind Menschen, die sich durch besonderes Engagement auszeichnen und im beruflichen Umfeld mit Kindern zu tun haben oder hatten. Viele Nachfragen bekommen wir auch von Leuten, die selbst früher Betroffene waren oder deren Kinder unter einer Leseschwäche leiden oder litten. Im Rahmen eines Lehrgangs werden sie mit den Methoden vertraut gemacht und können sie anschließend gut anwenden.

WAS BEFLÜGELT SIE BEI IHRER ARBEIT?

Es ist schade, dass so viele Kinder am Lesen lernen scheitern. Dabei ist das nicht nötig! In meiner täglichen Arbeit sehe ich, wie schnell sich eine negative Lernhaltung beim Kind ändern kann und es erfolgreich ist. Schon als Student und junger Lehrer habe ich ehrenamtlich in der Hasenschule gearbeitet, bis ich mich dieser Aufgabe ganz verschrieben habe. Wir begleiten Kinder durch einen entscheidenden Wendepunkt in ihrem Leben. Vielfach erfahren wir später, dass sie erfolgreich im Studium oder Beruf sind und ihnen die Welt offen steht. Das ist wunderbar! Und gleichzeitig gibt es noch viel zu tun. Schaut man sich die bedrückenden Zahlen der aktuellen IGLU-Studie an, nach der jedes fünfte Grundschulkind Leseprobleme hat, müsste es eigentlich in jeder Schule ein Lesenest geben.



Finanzsituation

Seit 2014 konnten wir für **230 FÖRDERMASSNAHMEN** und **EIGENE PROJEKTE 304.200 EURO** ausschütten. Möglich wurde das nur, weil wir viele kleine, mittlere und große Spenden bekamen. Exemplarisch herausstellen möchten wir heute zwei größere Spenden im ersten Halbjahr 2023.

1

Im Januar erhielten wir ein Schreiben der **BANKENVEREINIGUNG DÜSSELDORF** mit der Ankündigung einer Spende in Höhe von 2.400 Euro. Im September fand dazu eine Feierstunde in der **STADTSPARKASSE DÜSSELDORF** statt, in der sich die 16 geförderten Vereine und Institutionen den 23 Spendern vorstellen und in entspannter Atmosphäre mit den Mitgliedern der Bankenvereinigung und untereinander in den Austausch eintreten konnten.



Rechts unten, die Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse und langjährige Stiftungsbotschafterin **KARIN BRIGITTE GÖBEL**



2

Dem Wechsel auf der Kommandobrücke der **SPARKASSE NEUSS** verdanken wir 55 Spenden über insgesamt 10.000 Euro und einen neuen Botschafter der Kinderstiftung.

Nach 24 Jahren im Sparkassenvorstand, davon 13 Jahre als Vorstandsvorsitzender, wurde **MICHAEL SCHMUCK** am 19. Juni in den Ruhestand verabschiedet. Da ihm das Nachhaltigkeitsengagement ein besonderes Anliegen war, bat er darum, auf eventuell zuge dachte Geschenke zu verzichten. Neben unserer Stiftung wurde mit der Einladung zur Verabschiedung um Spenden für ein kommunales Wiederaufforstungsprojekt in der Gemeinde San Juan de Limay in Nicaragua gebeten.

Am gleichen Abend stellte sich der neue Vorstandsvorsitzende **DOMINIKUS PENNERS** den Gästen im Sparkassenforum in Neuss vor.



DANKE

Wir freuen uns, dass er die Tradition fortsetzt und sich für die frühe Lese- und Schreibförderung im Rhein-Kreis Neuss engagiert. Wir heißen ihn als 141. Botschafter unserer Stiftung herzlich willkommen und dürfen ihn wie folgt zitieren:



» Gegen Drachen kämpfen, mit Pferden durch die Prärie reiten oder knifflige Kriminalfälle lösen: Die Lust am Lesen beginnt zweifelsohne in der eigenen Kindheit. Wer als Kind ein Buch zur Hand nimmt, wird es mit großer Wahrscheinlichkeit sein ganzes Leben lang tun. Denn die Freude am Lesen bleibt. Ich erlebe es heute noch: Kaum hat mich ein gutes Buch in seinen Bann gezogen, will ich es nicht mehr weglegen. Lesen macht Spaß. Bücher entführen uns in fremde Welten. Sie öffnen unsere Sinne für das Gewöhnliche und Ungewöhnliche. Lesen ist wichtig für unsere Fantasie, unseren Wortschatz und unser Denken. Daher unterstütze ich die Kinderstiftung Lesen bildet aus ganzem Herzen. Je früher wir unseren Kindern die Liebe zu Büchern näherbringen, desto besser.«



3

Ende August informierte unsere Botschafterin Heidi Leenen uns, dass ihr Kinderbuch **EMMA – OHNE DICH WÄR' DIE WELT NUR HALB SO SCHÖN** jetzt auch in die ukrainische Sprache übersetzt und gedruckt werden konnte. Das verdankt Leenen der PROVINZIAL-Versicherung, Düsseldorf und der »Du Bist Wertvoll Stiftung« aus Straelen. Die Bücher sollen möglichst viele ukrainische Familien erreichen und werden kostenfrei auch an Büchereien, Bibliotheken oder Kitas gegen Portoerstattung verschickt. Interessenten melden sich einfach bei MAIL@HEIDILEENEN.DE





Dieses Angebot gilt auch weiterhin für das Arbeitsheft **DEUTCHKURS FÜR MIGRANTINNEN AUS DER UKRAINE**, welches wir in der StiftungsNews 17 auf der Seite 19 vorgestellt haben. Bitte bei Bedarf eine Mail an unsere Stiftung schicken unter MAIL@KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE





4

v.l.n.r.: Landrat **HANS-JÜRGEN PETRAUSCHKE**, Bürgermeister **HARALD ZILLIKENS**, Vorstandsvorsitzender **DOMINIKUS PENNERS**, **BIRGIT WILMS**, **HEINZ MÖLDER**, **SABINE LEUKER**, **JENS SPANJER** (Stiftung Schloss Dyck), **JUSTINA RENKEL**, **DR. GEORG ASSMANN** (Bürgerstiftung) und **DIRK KLASEN** (Filialleiter Sparkasse in Jüchen)

Am 12. September fand sich eine illustre Gästeschar im Teehaus von Schloss Dyck ein. Die Sparkassenstiftung des Rhein-Kreises Neuss hatte zur **VORSTELLUNG DES SECHSTEN BUCHES DER ZEITREISE-REIHE** eingeladen. Wir zitieren aus der Presseinformation der Neusser Sparkasse:

» Diesmal reisen die Kinder Mia und Ben mit der Zeitreisemaschine bis ins elfte Jahrhundert zurück. Die Geschichte erzählt vom einstigen Leben auf Schloss Dyck, von den Mönchen im Nikolauskloster und davon, wie Bauern und Handwerker lebten, die damals im Dienst der Adligen standen.«

Mit dem Buch fördert die Sparkassenstiftung den heimatkundlichen Gedanken und bringt schon den Kleinsten die Geschichte des Schlossherrn Joseph zu Reifferscheid-Dyck und seiner Frau Constanze näher. Ihm verdanken wir den wunderbaren englischen Landschaftsgarten.

Constanze – schon damals in ihren Schriften eine mutige Kämpferin für Frauen- und Menschenrechte – brachte Bildung und modernen Zeitgeist an den Hof des Fürsten.

Die Texte stammen wieder einmal von Birgit Wilms, Autorin, Moderatorin und Sprecherin aus Glehn. Als Nachfolgerin des bekannten Neusser Zeichners und Karikaturisten Wilfried Küfen illustrierte Justina Renkel von der Sparkasse Neuss das Buch. Sabine Leuker koordinierte die Aktivitäten aller Protagonisten.



Die Auflagenhöhe beträgt 2.500 Stück, mit der Verteilung startet auch ein Wettbewerb, bei dem die Kinder zu der Geschichte ein Bild malen können. Die Bilder sollen von der Sparkasse Neuss prämiert und in der Jüchener Sparkassenfiliale ausgestellt werden.

»Alle Mitwirkenden können stolz auf das Buch sein. Wir sind sicher, dass wir bei allen kleinen Leserinnen und Lesern wieder in strahlende Augen blicken werden, wenn das Buch in den zwölf Kindergärten und den drei Grundschulen in Jüchen verschenkt wird«, so Heinz Mölder.

Wenn wir Ihnen gegen Erstattung des Briefportos ein Buch zuschicken sollen, schreiben Sie bitte eine Mail an

MAIL@KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE



Wem haben die Spenden geholfen?

GUDRUN LINDE,
ULF KEYENBURG,
HEIKE FUNCKE
 (Literaturbüro)
 und **VALENTINA**
 mit Fritzi in der
 ersten Reihe



Immer im Oktober zieht es unsere kleine Eule Fritzi nach Benrath in die Orangerie der barocken Schlossanlage. Dort erwarten sie die Kinder zur Abschlussveranstaltung der »kopfweide/jungen literaturtage« des **LITERATUR-BÜROS NRW**.

Gemeinsam mit der **STIFTUNG IT'S FOR KIDS AUS HILDEN** beteiligen wir uns an den Kosten, um möglichst vielen Kindern die Teilnahme an zwei der vier Workshops zu ermöglichen.

Im Workshop zum Thema »Park Benrath ungeheuerlich« gingen die 8- bis 9-jährigen Kinder mit Workshopleiterin Gudrun Linde (WWW.TILIAPAPYRUM.DE) auf Monstersuche in den Schlosspark. Sie wurden reichlich fündig und gestalteten Collagen, Zeichnungen oder Fingerprints, zu denen sie im Anschluss kleine Geschichten verfassten. Das alles wurde den Eltern und Geschwisterkindern dann am 12. Oktober stolz präsentiert und vorgetragen.

Der Comiczeichner und Illustrator Ulf Keyenburg (Instagram: [@ULFK-ZEICHNER](#)) aus Düsseldorf öffnete eine Bildergeschichten-Werkstatt mit dem Titel »Von Hier nach Dort«. Er lud die 10- bis 13-jährigen Mädchen und Jungen ein, ihre Ideen mit oder ohne Worte in Form eines Leporellos zu gestalten. Eine kleine Auswahl zeigt das nächste Foto.



2



»**ÜBER 80 NEUE BÜCHER FÜR DIE ANNOBIBLIOTHEK**« lautet die Überschrift einer Veröffentlichung des Marie-Curie-Gymnasiums aus Neuss auf der Schulhomepage. Die Schule bedankt sich bei uns für eine weitere Spende zu Neuanschaffungen zu ganz unterschiedlichen Themenbereichen. Diesmal waren Mangas, Graphic Novels und Comicromane die Schwerpunkte. Damit möchten die Verantwortlichen der Unterstufenbibliothek die Barrierefreiheit erhöhen und auch geflüchteten Kindern die Lektüre erleichtern. Ältere Schülerinnen und Schüler haben mit ihren Buchtipps unterstützt. Die Buchauswahl ist wie immer bunt und aktuell. Das zeigt auch das Foto mit einigen jungen Leserinnen und Lesern mit ihrer Lehrerin Tina Gungler und der Fördervereinsvorsitzenden Tina Bachauer-Borgmeier (v.l.n.r.).





3



v.l. **CARLA-MARIA MAASS, DAVID CAPPEL**
(Stadtbücherei),
HERR MEYER,
BETTINA KRÜGER,
ESTHER KÖRNER
(Kinderbibliothekarin)

HERR MEYER IST EIN GUTER ZUHÖRER, so hatte die Journalistin Andrea Röhrig ihren Artikel in der Düsseldorfer RP am 27. Januar 2023 überschrieben. Herr Meyer ist allerdings kein erwachsener Lesepate oder Mentor, er ist ein ausgebildeter Therapiebegleithund. Wir zitieren aus der RP:

»Alle 14 Tage kommt das rotbraune Tier mit seiner Besitzerin Carla-Maria Maaß in die Stadtteilbibliothek Wersten. Das Projekt dient der Leseförderung für Viertklässler. Kinder aus verschiedenen Klassen werden je nach Bedarf von den Lehrkräften ausgewählt und dürfen Herrn Meyer vorlesen.«



Die Stiftung Lesen aus Mainz verweist in diesem Zusammenhang auf eine 2014 veröffentlichte Studie mit DrittklässlerInnen mit folgenden Erkenntnissen:

» Wenn bei der Leseförderung ein Hund eingesetzt wurde, verbesserte sich ihre Lesekompetenz vor allem langfristig sehr stark. Zusätzlich zeigten sich positive Auswirkungen auf sozio-emotionale Schulerfahrungen. SchülerInnen, die ihre Lesekompetenz verbesserten, fühlten sich im Klassenverband integrierter und angenehmer als vorher. Zudem verbesserte sich ihr schulisches Selbstkonzept und ihre Lernfreude.«

Gemeinsam mit dem Freundeskreis der Stadtbüchereien Düsseldorf e. V. stellen wir 2024 sicher, dass noch viele Werstener Kinder von der Leseförderung auf vier Pfoten profitieren können.



ZUM GUTEN SCHLUSS



Zum guten Schluss

»Jo mei, ist denn heit scho Weihnachten?« fragte einst Franz Beckenbauer. Nein, noch ist Zeit, Geschenke zu kaufen. Wir legen Ihnen eine Neuerscheinung aus der Feder von Harry Heib ans Herz. **DIE GESCHICHTE VON DER WEIHNACHTSMAUS** kam pünktlich Anfang Dezember auf den Markt. Das Adventskalenderbilderbuch mit 24 Kapiteln zum **VORLESEN UND SELBSTLESEN FÜR KINDER AB FÜNF JAHREN** erzählt von der kleinen Lini. Ihre Eltern sind knapp bei Kasse und mit Weihnachtsgeschenken sieht es schlecht aus ... Doch ein ungewöhnliches Tier-Quartett kümmert sich um den Wunschzettel des Mädchens, und eine abenteuerliche Geschichte nimmt in 24 einzelnen Episoden ihren wundervollen Lauf.



Der in Düsseldorf geborene Autor arbeitet seit mehr als 25 Jahren bundesweit als Schauspieler, Kabarettist und Entertainer. Die Geschichte von der Weihnachtsmaus ist sein erstes Kinderbuch, ursprünglich geschrieben für die eigene Familie – aber viel zu schön, um der Öffentlichkeit verborgen zu bleiben. Ein großer Spaß für Kinder und Erwachsene, die sich 80 Seiten lang vielleicht sogar in die eigene Kindheit zurückversetzt fühlen – als der geheimnisvollen Vorweihnachtszeit sehr viel Zauber innewohnte und Wünsche ein wenig bescheidener ausfielen als heute. Die lebendigen und bis ins Detail liebevoll gestalteten Bilder in warmen Pastellfarben hat Schauspielkollegin und Illustratorin Julia Jochmann kreiert.



Der Autor
HARRY HEIB



DIE GESCHICHTE VON DER WEIHNACHTSMAUS gibt es zum Preis von 19,80 Euro in ausgesuchten Buchhandlungen und direkt beim Autor unter WWW.HARRYHEIB.DE

Von jedem verkauften Buch spendet Harry Heib 80 Cent an unsere Kinderstiftung, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.



SPENDENKONTEN:

DE95 3055 0000 0093 4782 04

SPARKASSE NEUSS

DE79 3005 0110 1007 6888 21

STADTSPARKASSE

DÜSSELDORF

EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG

Wenn Sie zukünftig keine StiftungsNews-Ausgaben mehr von uns wünschen, können Sie uns dies jederzeit mitteilen. Wir löschen dann umgehend Ihre Adresse.

Impressum

KINDERSTIFTUNG »LESEN BILDET«

Heinz Mölder
Oberstraße 110 – 124
41460 Neuss
Telefon 0172.248 22 67
mail@kinderstiftung-lesen-bildet.de
www.kinderstiftung-lesen-bildet.de

REDAKTION

Birgit Wilms
Schwohenend 36
41352 Korschenbroich
Telefon 02182.896 90 73
info@birgitwilms.de
www.birgitwilms.de

DESIGN

Lockstoff Design GmbH
Meerbuscher Straße 66
Alte Seilerei Haus 3
40670 Meerbusch
info@lockstoff-design.de
www.lockstoff-design.de

DRUCK

Flyeralarm
www.flyeralarm.com/de/

FOTOGRAFIE/ABBILDUNGEN

Stiftung Lesen, Mainz
Hasenschule gGmbH, Wuppertal
Stadtsparkasse Düsseldorf
Sparkasse Neuss
Heidi Leenen, Geldern
Stefan Büntig (Zeitreisebuch)
Kinderstiftung Lesen bildet

Redaktionsschluss 2. November 2023

